



Die Leistungsgruppe **16** sollte dementsprechend nach unserer gemeinsamen Auffassung umbenannt werden in **Spezielle Chirurgie im Kinder- und Jugendalter**, um Verwechslungen mit der Facharztbezeichnung Kinder- und Jugendchirurgie nicht zuzulassen.

Die Forderung, für diese Eingriffe grundsätzlich Fachärzte für Kinder- und Jugendchirurgie vorzuhalten, widerspricht nicht nur der Versorgungsrealität, sondern gefährdet in der Fläche in hohem Masse die Durchführbarkeit der Eingriffe in dieser Altersgruppe.

Wir fügen in der Anlage den unter diesen unter den Fachgesellschaften konsentierten überarbeiteten Vorschlag zur **Leistungsgruppe 16 Spezielle Chirurgie im Kinder- und Jugendalter** bei und müssen nachdrücklich darauf hinweisen, dass eine Umsetzung des Reformvorhabens wie jetzt geplant aufgrund der bei weitem nicht ausreichenden Zahl von Kinder und Jugendchirurgen, aber auch aufgrund der in diesen speziellen Bereichen nicht vorhandenen Weiterbildungsinhalte dieser Facharztgruppe eine Versorgungslücke entstehen lässt, die das Wohl der uns anvertrauten Patienten im Kinder – und Jugendalter in nicht hinnehmbarer Weise gefährden wird.

Dies kann nicht im Interesse der Politik sein, die auch hier das Wohl der Kinder und Jugendlichen als ein hohes Gut im Auge haben muss und Sorge zu tragen hat für die sachgerechte Versorgung im Bereich der speziellen Chirurgie des Kinder- und Jugendalters.

Mit den besten Empfehlungen

Fr. Dr.med. Barbara Ludwikowski  
Präsidentin  
Deutsche Gesellschaft für Kinder-  
und Jugendchirurgie

Prof. Dr. med. Thomas Deitmer  
Generalsekretär  
Deutsche Gesellschaft für Hals-, Nasen-,  
Ohrenheilkunde

Prof. Dr. med. Dietmar Pennig  
Generalsekretär  
Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und  
Unfallchirurgie  
Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie

Prof. Dr. med. Bernd Kladny  
Generalsekretär  
Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und  
Orthopädische Chirurgie

*Prof. Dr. med. Wolfgang Rösch  
Beauftragter, Sprecher des Arbeitskreises  
Kinder- und Jugendurologie  
Deutsche Gesellschaft für Urologie*

*Prof. Dr. med. Udo Rolle  
Präsident  
Deutsche Gesellschaft für Chirurgie*

*Prof. Dr. med. Thomas Schmitz-Rixen  
Generalsekretär  
Deutsche Gesellschaft für Chirurgie*

**Anhang: Vorschlag LG16 nach KHVG**

■

Leistungsgruppennummer	Leistungsgruppe (LG)	Standort	Erbringung verwandter LG	Kooperation	Sachliche Ausstattung	Personelle Ausstattung	Sonstige Struktur und Prozesskriterien
LG 16 (alt)	Spezielle Kinder- und Jugendchirurgie	Mindestvoraussetzung	Erfüllung der Mindestvoraussetzungen der LG 15 Kinder- und Jugendchirurgie (KJ Chi)		CT täglich rund um die Uhr, MRT täglich rund um die Uhr mindestens in Kooperation, Sonographie	FA Kinder- und Jugendchirurgie FA Kinder- und Jugendchirurgie mit Zusatzqualifikation im SP (sofern Zusatzqualifikation verfügbar)	Kinderradiologie in Kooperation  Kinderschutzstrukturen  Kinderanästhesiologische Kompetenz  Erfüllung der in § 6 der PpUGV festgelegten Pflegepersonaluntergrenzen
			<p>Darüber hinaus mindestens ein Schwerpunkt (SP) gemäß nachfolgenden Spezifizierungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KJ Chi-Traumatologie</li> <li>• KJ Chi-Orthopädie</li> <li>• KJ Chi-Urologie</li> <li>• KJ Chi-Verbrennung</li> <li>• KJ Chi-Onkologie</li> <li>• KJ Chi-Fehlbildungen</li> <li>• KJ-Chi- pädiatrische HNO- Heilkunde</li> </ul>				
LG 16 (neu)	Spezielle Chirurgie für Kinder und Jugendliche	Mindestvoraussetzung	Erfüllung der Mindestvoraussetzungen der LG 15 Kinder- und Jugendchirurgie (KJ Chi) oder der LG 14 (Allgemeine Chirurgie, nur für die KJ-Orthopädie) oder LG 17 (Plastische und Rekonstruktive Chirurgie, nur für KJ-Verbrennung) oder LG 27 (Spezielle Traumatologie, nur für KJ-Traumatologie) oder LG 38 (Urologie, nur für KJ-Urologie) oder LG 50 (HNO, nur für KJ-HNO)		CT täglich rund um die Uhr, MRT täglich rund um die Uhr mindestens in Kooperation, Sonographie	FA Kinder- und Jugendchirurgie  oder  FA Orthopädie und Unfallchirurgie (für KJ-Ortho / Trauma) oder FA Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie (für Verbrennungsmedizin) oder FA Urologie (für KJ-Urologie) oder FA HNO (für pädiatr. HNO)  mit Zusatzqualifikation im SP (sofern Zusatzqualifikation verfügbar)	Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin alternativ Allgemeine Kinder- und Jugendchirurgie alternativ Kinderstation/Kinderkrankenpflege/Unterbringung der Eltern KinderIntensiv in Kooperation Kinderradiologie in Kooperation  Kinderschutzstrukturen  Kinderanästhesiologische Kompetenz  Erfüllung der in § 6 der PpUGV festgelegten Pflegepersonaluntergrenzen
			<p>mindestens ein Schwerpunkt gemäß nachfolgenden Spezifizierungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KJChi-Fehlbildungen</li> <li>• KJChi-Onkologie</li> <li>• KJChi-Verbrennung</li> <li>• KJ-Traumatologie</li> <li>• KJ-Orthopädie</li> <li>• KJ-Urologie</li> <li>• KJ HNO-Heilkunde</li> </ul> <p>als Auswahlkriterium LG allgemeine Pädiatrie</p>				<p>Fünf FÄ mindestens Rufbereitschaft täglich rund um die Uhr. Davon ein fachspezifischer FA mit Zusatzqualifikation im SP (sofern Zusatzqualifikation verfügbar) für die HNO-Heilkunde: 3 FÄ für mindestens Rufbereitschaft 24/7 ohne sonstige Facharztvorhaltungen</p>